Priesterweihe Erzbistum München-Freising – Teil II

Beitrag

Von der Priesterweihe durch Kardinal Reinhard Marx im Liebfrauendom nun noch ein zweiter Bilderbogen und die festgehaltenen Eindrücke von Fotograf Rainer Nitzsche:

(Fotos erster Teil hier)

Liturgische Eröffnunung und Begrüung: Vorstellung und Erwählung der Kandidaten:

Die Weihekandidaten werden nacheinander mit Namen angerufen. Jeder Kandidat antwortet „Hier bin ich“ und tritt vor den Bischof

Georg Böckl-Bichler, Steingau – St. Martin
Tobias Pastötter, Saaldorf – St- Martin
Robert Daier, Truchtlaching – St. Johann Baptist
Josef Schmid, Patenkirchen – Maria Himmelfahrt
Stefan Schmitt, Zolling – St. Johann Baptist

Der Regens des Priesterseminars bitten nun den Bischof, die Diakone zu Priestern zu weihen. Alle bekunden ihre Zustimmung zur Erwählung der Diakone mit „Danke sei Gott dem Herrn.“

Versprechen der Weihekandidaten:

Die Diakone erklären sich bereit, sich zu Priestern weihen zu lassen, als solche die Gemeinde des Herrn als Mitarbeiter des Bischofs zu leiten, den Glauben zu hüten und in Wort und Tat zu verkünden, die Sakramente zu feiern, allezeit für die
anvertraute Gemeinde zu beten, den Bedürftigen zu helfen, das Stundengebet der Kirche treu zu verrichten und nach dem Vorbild Christi zu leben.

Nun treten die Kandiaten einzeln vor den Bischof und versprechen ihm Ehrfurcht und Gehorsam.

Handauflegung und Weihegebet

Der Bischof legt jedem Diakon schweigend die Hände auf das Haupt. Nach der Handauflegung des Bischofs tun dies ebenfalls weitere anwesende Priester. Danach breitet der Bischof die Hände aus und spricht das Weihegebet.

Anlegen der priesterlichen Gewänder

Üblicherweise legen die Heimatpfarrer den neuegeweihten Priestern das Messgewand an. Aus Gründen des Infektionsschutzes müssen sich die Neupriester heuer das Gewand selbst anlegen. Das liturgische Gewand erinnert daran, dass die Priester Christus und nicht sich selbst in die Mitte ihres Handeln stellen.

Salbung der Hände

Die Salbung mit dem Chrisamöl bringt die enge Verbundenheit des Priesters mit Christus zum Ausdruck. Christus heißt: der Gesalbte.

Überreichung von Brot und Wein

Der Bischof übergibt den Neupriestern die Gaben für die Feier der Eucharistie.

Umarmung der Neupriester

Zum Zeichen der besonderen Verbundenheit und der Gemeinschaft im priesterlichen Dienst umarmen der Bischof und die anwesenenden Priester jeden Neupriester. Heuer ist nur eine gegenseitige Verneigung möglich.

Eucharistiefeier

Auf Wunsch der Weihekandidaten kommt die Kollekte bei der Priesterweihe zum einen der Corona-Hilfe in deren Partner-Diözose Ecuador zugute, die sehr hart von der Pandemie betroffen ist, und zum anderen der Arbeit des Klosters St. Bonifaz in München, das hier vor Ort vielerlei Bedürftige unterstützt.

Fotos erster Teil hier

Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Kardinal Reinhard Marc
3. Liebfrauendom
4. München-Oberbayern
5. Priesterweihe
6. Weitere Umgebung